

# Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe

## Tabanidae (Diptera)

von

Josef MOUCHA und Milan CHVÁLA, Praha

(Mit 1 Textabbildung)

Im Jahre 1956 arbeitete Herr Dr. H. G. AMSEL (Karlsruhe) in Afghanistan, wo er die Tierwelt des Landes durchforschte. Obwohl die größte Aufmerksamkeit anderen Insektengruppen gewidmet wurde, befinden sich in der Ausbeute auch einige Tabaniden. Das Material haben wir zur Bearbeitung bekommen und dafür sprechen wir Herrn Dr. H. G. AMSEL den besten Dank aus.

In der Ausbeute befinden sich drei Arten, von welchen eine in Afghanistan noch nicht gesammelt wurde. Diese Entdeckung ist nicht nur vom zoogeographischen, sondern auch vom systematischen Standpunkt sehr interessant, weil die Art *Chrysops (Heterochrysops) flavipes* MEIG. zu einer noch wenig bekannten Unterart ssp. *askahabadensis* SZILÁDY 1917 gehört.

Vor kurzer Zeit haben wir eine Arbeit „Die Tabaniden der Afghanistan-Expedition 1952—53 J. Klapperichs“ veröffentlicht (MOUCHA-CHVÁLA 1959). In dieser Veröffentlichung wurden alle in Afghanistan festgestellten Arten genau beschrieben.

Nach der zugänglichen Literatur wurde *Chrysops (Heterochrysops) flavipes askahabadensis* SZIL. nicht wiedergefunden. Aus diesem Grunde legen wir nicht nur die Originalbeschreibung, sondern auch eine genauere Diagnose dieser Form vor.

### **Chrysops (Heterochrysops) flavipes askahabadensis** SZILÁDY 1917

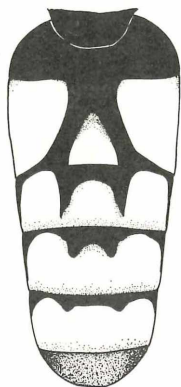
(Archiv für Naturgeschichte, Abt. A, 83: 111)

Originalbeschreibung: „Bei dieser Form vereinigen sich beim Männchen die drei gelben Flecke der Segmente III—V zu breiten, vorn wellig begrenzten Querstreifen. Das erste Segment ist oben ganz schwarz, am zweiten die Seitenflecke je ein Drittel der Gesamtbreite einnehmend. Der Hinterleib des Weibchens ist hellgelb, nur die letzten Ringe etwas grauschattiert. Die schwarzen Flecken sind klein und sonderständig; Seitenflecken gibt es nur am dritten und vierten Ringe, die mittleren Fleckenreihen beschränken sich auf fünf Segmente. Typen im Kais. Hofmuseum in Wien.“

In unserem Material befindet sich ein Männchen.

Beschreibung: Der Kopf ist etwa so breit wie der Thorax. Die Augen sind nicht getrennt, sie treffen sich aber nur in der Mitte der Stirnhöhe. Das Stirndreieck ist schwarz, Scheitel mit einer glänzenden schwarzen Augenschwiele. Die Fazetten am unteren Augendrittel sind kleiner, die Grenze zwischen beiden Teilen ist nicht scharf. Das Gesicht ist graugelb, fein grau behaart, die Gesichts- und Backenschwielen sind konkav und glänzend schwarz. Der Rüssel ist auch schwarz; er ist gerade so lang wie zwei Drittel der Kopfhöhe. Die Fühler sind schlank, grau, an der Basis und an der Innenseite bräunlich. Die ersten zwei Glieder etwa von gleicher Länge. Das 3. Glied ist schwarz, nur an der Basis grau bestäubt. Der Thorax ist gelblichgrau, ganz fein grau behaart. Mesonotum mit drei breiten dunklen Längsstreifen, welche bis zum Hinterrand reichen; der mittlere ist weniger deutlich. Das Scutellum ist grau, Schwinger dunkler, nur an seiner Basis gelblich. Die Beine sind schwarzbraun, nur die Coxae des 1. Paares und die Tibien des 2. Paares sind gelblich. Die Tibien

des 3. Paares und Tarsen des 2. und 3. Paares sind bräunlich. Flügel hyalin mit einer auffallenden braunen Zeichnung. Die Mittelbinde erreicht längs den Adern fast den Flügelhintertrand. Die Diskoidalzelle ist nur in ihrer Mitte hyalin. Der Spitzenfleck ist mit der Querbinde verbunden durch eine Binde, welche ebenso breit wie die Zelle  $R_1$  ist. An der Spitze ist sie nicht verbreitert.



Abdomen von *Chrysops (Heterochrysops) flavipes askabadensis* SZIL. ♂ (Orig.).

Der Abdomen ist vorwiegend gelb mit einer zarten schwarzen Zeichnung. Das 1. Tergit ist ganz schwarz, das 2. gelb mit zwei Mittelfleckchen, welche an der Spitze zusammenfließen. Das 3.—6. Tergit mit schwarzer Vorderrandbinde, welche in der Mitte in jedem Segment je zwei Fleckchen bildet. Am 6. Tergit ist die Zeichnung schon kaum deutlich. Die letzten Tergite sind graugelb. Das 1.—5. Sternit gelb mit einer braunen Mittelbinde, die letzten Sternite braungrau.

Größe: 9 mm.

Von der Nominatform unterscheidet sich ssp. *askabadensis* SZIL. durch die verbreitete gelbe Zeichnung des Abdomens. Die schwarze Zeichnung am 3.—5. Tergit ist nur am Vorderrand vorhanden.

Verbreitung: In der Originalbeschreibung führt SZILÁDY keinen Fundort an. Nach dem Namen handelt es sich wahrscheinlich um Belegstücke aus Askahabad, Turkmenische Republik der UdSSR; dieser Fundort wurde später von KRÖBER (1938) angegeben.

Material: ♂, Ost-Afghanistan, Sarobi 1100 m, 3. VII. 1956, leg. Dr. H. G. AMSEL.

### **Tabanus leleani** AUSTEN 1920

(Bull. Ent. Res., 10: 312)

Die Belegstücke aus Afghanistan haben wir schon früher beschrieben (MOUCHA-CHVÁLA 1959). *Tabanus leleani* AUST. hat ein großes Verbreitungsareal: Nordafrika, Süd- und Südost-europa, Klein-, Vorder- und Zentralasien.

Material: ♀, Ost-Afghanistan, Gulbahar 1700 m, 25. VIII. 1956, leg. Dr. H. G. AMSEL.

### **Tabanus laetitinctus** BECKER 1912

(Ann. Mus. Zool. St. Pétersb., 17: 598)

Es handelt sich um eine ziemlich seltene Art, welche aus Mesopotamien, Persisch-Belutschistan (KRÖBER 1938), Turkmenien, Tadshikistan, Iran (OLSUFJEV 1937) und Kasach-

stan (SCHEWTSCHENKO 1956) bekannt ist. Die Exemplare von dieser Art aus Afghanistan haben wir auch schon früher beschrieben (MOUCHA-CHVÁLA 1959).

Material: ♀, Ost-Afghanistan, Gulbahar 1700 m, 15. VI. 1956, leg. Dr. H. G. AMSEL.

### Literatur

KRÖBER O., 1938: Katalog der palaearktischen Tabaniden nebst Bestimmungstabellen und Zusätzen zu einzelnen Arten sowie auch Neubeschreibungen. — Acta Inst. Mus. Zool. Univ. Athen., 2: 57—245.

MOUCHA J. und M. CHVÁLA, 1959: Die Tabaniden der Afghanistan-Expedition 1952—53 J. KLAPPERICHS. — Acta ent. Mus. Nat. Pragae, 33: 273—286.

OLSUFJEV N. G., 1937: Tabanidae, in: Fauna SSSR, Tom VII, pp. 434.

SCHEWTSCHENKO V. V., 1956: Opredelitel slepnej Kasachstana, pp. 103.

SZILÁDY Z., 1917: Revision der palaearktischen Chrysops-Arten (Diptera) nebst anatomischen und phylogenetischen Bemerkungen. — Archiv für Naturgeschichte, Abt. A, 83: 85—135.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Josef Moucha

Dr. Milan Chvála

Narodni Museum, Praha II

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Moucha Josef, Chvala [Chvála] Milan

Artikel/Article: [Ergebnisse der Deutschen Afghanistan-Expedition 1956 der Landessammlungen für Naturkunde Karlsruhe - Tabanidae \(Diptera\) 313-315](#)